

Zweckverband Tagebaufolge(n)landschaft Garzweiler

Protokoll zum 19. Treffen des Arbeitskreises

Termin: 10.05.2019, 09:00 – 12:00 Uhr

Ort: Geschäftsstelle, Kuckum

Teilnehmer:

Herr Holtrup	Stadt Mönchengladbach
Herr Rusman	Stadt Mönchengladbach
Herr Figgener	Stadt Mönchengladbach
Herr Balzhäuser	Stadt Erkelenz
Herr Jäschke	Stadt Jüchen
Herr Mielchen	ZV Tagebaufolge(n)landschaft Garzweiler
Herr Bräuer	ZV Tagebaufolge(n)landschaft Garzweiler
Frau Reinke	ZV Tagebaufolge(n)landschaft Garzweiler

	Zu erledigen durch	Termin
TOP 1 Protokollkontrolle		
Das Protokoll des Arbeitskreises vom 05.04.2019 bleibt ohne weitere Anmerkungen und wird somit einstimmig bestätigt.		
TOP 2 Bericht der Geschäftsstelle		
Herr Mielchen berichtet zur erfolgreichen Einweihung der Grünfläche in Jüchen. Die Veranstaltung war gut besucht, und es war neben Vertretern der Lokalzeitungen auch der WDR vor Ort. Zur Exkursion in die ostdeutschen Braunkohlegebiete gibt es derzeit keinen neuen Stand. Die Hotelzimmer sowie das Busunternehmen sind gebucht und bestätigt. Der Zweckverband hat eine Kurzfassung des Drehbuchs drucken lassen. Es wurde kein Austausch des Logos vorgenommen, da die Kurzfassung die Ergebnisse aus dem Werkstattprozess von 2016 widerspiegelt. Sobald jedoch neue Entwürfe vom Büro LAND zur Verfügung stehen, wird ein weiterer Flyer im neuen Corporate Design entwickelt.	Geschäftsstelle	

<p>Bezüglich des Radwegs Jackerath berichtet Herr Bräuer, dass eine überarbeitete Planung von RWE vorliege, die in der 21. KW endabgestimmt werde, um zeitnah in die Umsetzung gehen zu können. Die Anschaffung der Stehlen soll in einem überschaubaren finanziellen Rahmen bleiben, da eine Endversion zu einem späteren Zeitpunkt (Leitbildentwicklung Grünes Band) geplant ist. Der Vorschlag von Herrn Mielchen, Rohstahlplatten mit Laserausschnitten hierfür zu nutzen, findet allgemeine Zustimmung.</p> <p>Auf die Frage, was mit dem Reststück der A61 geplant sei, berichtet Herr Mielchen, dass dieser Punkt bisher nicht weiter thematisiert wurde. Bezüglich des Reststückes der A44 seien die Städte Mönchengladbach und Jüchen im Gespräche. Zurzeit gibt es aber keine Planungen evtl. aber in langfristiger Sicht.</p>	<p>Geschäftsstelle; RWE</p>	<p>zeitnah</p>
<p>TOP 3 Regionalpläne Köln und Düsseldorf sowie Braunkohleplanung</p>		
<p>Herr Mielchen berichtet über den IHK Workshop, zu dem es allerdings noch keine Rückmeldungen gibt. Die Tagebaumfeld-Initiativen Hambach und Indeland haben aktuelle Fachbeiträge entwickelt, um sich im Strukturwandel entsprechend zu positionieren.</p> <p>Herr Mielchen stellt die Frage, ob der Zweckverband Garzweiler diesbezüglich ausreichend aufgestellt sei, da sowohl RWE als auch der Region Köln-Bonn e.V. mit seinem Agglomerationskonzept einen Fachbeitrag erstellt haben.</p> <p>Bei der Bezirksregierung Köln ist der Zweckverband derzeit nicht in der Liste der Träger öffentlicher Belange. To do: Zusendung des Drehbuchs an die Bezirksregierungen mit der Bitte um Aufnahme als TÖB.</p> <p>Grundsätzlich muss der Zweckverband in Planungsverfahren, die unmittelbar den Tagebaurand betreffen, automatisch mit einbezogen werden. Dies ist derzeit noch nicht immer und in ausreichendem Maße der Fall.</p>	<p>Geschäftsstelle</p>	<p>zeitnah</p>
<p>„Berichte aus den Kommunen“ soll als regelmäßiger Tagesordnungspunkt in die Tagesordnung des Arbeitskreises aufgenommen werden. Ebenso soll der Zweckverband zu Terminen, die den Tagebaurand betreffen, immer eingeladen werden.</p>	<p>Kommunen</p>	<p>dauerhaft</p>
<p>TOP 4 Förderanträge Unternehmen Revier</p>		
<p>Herr Bräuer berichtet über eine Informationsveranstaltung im Forschungszentrum Jülich zur Förderkulisse „Unternehmen Revier“. Machbarkeitsstudien sind dabei grundsätzlich nicht förderfähig.</p> <p>Herr Mielchen erklärt, dass 2019 bislang lediglich vier Anträge genehmigt worden seien. Die wichtigen Projekte sollen daher und aufgrund der im Verhältnis relativ geringen Fördersummen nicht in „Unternehmen Revier“, sondern in anderen, noch zu definierenden Strukturwandelprogrammen platziert werden.</p>		

<p>Herr Mielchen stellt die beiden geplanten Projektskizzen für Förderanträge im Programm „Unternehmen Revier“ vor: Die Stadt Mönchengladbach beabsichtigt, eine „Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen“ aufzubauen. Die Förderung eines Konzepts ist nicht möglich. Ggf. kann der Aufbau eines Netzwerks beantragt werden.</p> <p>Der Zweckverband wird eine Projektskizze zum Thema „Zukunftsdörfer“ erstellen. Die ZRR empfiehlt den Antrag in Richtung eines investiven Projekts weiter zu entwickeln. Aus der Sicht von Herrn Sterk (ZRR) müsse die Ortschaft Holzweiler als „Ort der Zukunft“ im Sofortprogramm platziert werden. Hierzu sollen weitere Gespräche mit Frau Schaller und Frau Monath geführt werden.</p>	Geschäftsstelle	zeitnah
TOP 5 Vorbereitung Verbandsversammlung		
<p>Herr Mielchen stellt die Tagesordnung vor und erläutert die einzelnen Punkte. Der Punkt Top 6 „Geschäftsordnung - 1. Änderung“ wurde mit aufgenommen. Es gibt keine weiteren Anmerkungen zu der Tagesordnung.</p> <p>Auf die Frage, ob eine Bewirtung bei der Verbandsversammlung üblich sei, einigt sich der Arbeitskreis darauf, das bewährte Vorgehen aufgrund der Uhrzeit sowie des „Wohlfühlcharakters“ beizubehalten. Der Zweckverband wird sich um die Bewirtung in der Verbandsversammlung kümmern.</p>	Geschäftsstelle	VV
TOP 6 Sonstiges		
<p>Herr Mielchen stellt die Struktur- und Basiskarten aus dem Agglomerationskonzept vor. Grundsätzlich ist der Tagebau Garzweiler und das Verbandsmitglied Jüchen gut vertreten. Der Zweckverband wird bis zum 31.05.2019 nach Abstimmung mit der Stadt Jüchen schriftlich Hinweise zum Konzept an den Region Köln-Bonn e.V. geben. Es wird diskutiert, ob für das Verbandsgebiet ein ähnlicher Planungsprozess für ein Raumbild angestrebt werden soll. Dies wird grundsätzlich befürwortet, vor dem Hintergrund des anlaufenden gesamtregionalen Prozesses im Kontext einer IBA jedoch vorerst zurückgestellt.</p> <p>Zum Thema Aussichtspunkt Wanlo stellt Herr Mielchen die verschiedenen Ideenskizzen des durch RWE beauftragten Landschaftsarchitekten, Herrn Dirk Melzer, vor. Die Favoriten sind die Varianten A „Garzweiler Salon“ und E „Garzweiler Schaukeln“. Es wird angeregt zu prüfen, ob auch eine Kombination bestimmter Elemente aus den Varianten in Betracht käme. Über den genauen Standort des Aussichtspunktes berät RWE aktuell noch.</p> <p>Es entsteht eine Diskussion, ob eine vom Bahnhof Jüchen ausgehende Seilbahn Sinn machen würde, um den Aussichtspunkt Wanlo optimal erreichbar zu machen. Es gebe einen Betreiber aus Österreich, der sich bei ähnlichen Projekten um den Aufbau, die Bewirtschaftung sowie den Rückbau kümmern würde.</p>	Geschäftsstelle	30.05.

<p>Herr Holtrup informiert, dass es eine Anfrage des Niers Verbands an die NEW zur tagebaubedingten Neutrassierung der Abwasserleitung und zur Anbindung an das Kanalnetz von MG in Wanlo gibt. Dies wird von der Stadt kritisch gesehen. Die Anbindung an das Netz in Erkelenz soll stattdessen geprüft werden.</p> <p>Herr Mielchen fragt nach, wann der Baugebinn der L 277n in Wanlo stattfindet oder ob es Verzögerungen gibt. Der Sachstand zum Vorhaben soll geprüft werden.</p> <p>Laut Presseartikel über die Einweihung in Jüchen wolle sich die Stadt Jüchen künftig um die Pflege der neu gestalteten Fläche kümmern. Die Stadt Jüchen und der Zweckverband gehen allerdings davon aus, dass RWE bis auf weiteres die Pflege der Freifläche in Jüchen übernimmt.</p>	<p>MG und Erkelenz</p>	<p>kurzfristig</p>
--	------------------------	--------------------

gez. Reinke